

Masterarbeit
Anna Straeter, Oktober 2017

Betreuer: Prof. Dr. G. Eggert
Dr. Dipl.-Rest. A. Fischer

Externe Betreuerin:
Dr. Dipl.-Rest. A. Funck

Orgien an Farbe und Glanz

Orgies of colour and gloss

Zusammenfassung

Die vorliegende Masterthesis beschäftigt sich mit der Restaurierung, kunsthistorischen Betrachtung und kunsttechnologischen Erfassung eines zweiteiligen Miniatursekretärs aus Schildpatt mit mehrfarbigen, halbplastischen Auflagen aus unterschiedlichen Molluskenschalen und Koralle, welche Ruinenlandschaften darstellen.

Das Objekt entstand Mitte des 18. Jahrhunderts in den Niederlanden. 1929 wurde es von G.Pazaurek, dem damaligen Direktor des Landesgewerbemuseums Stuttgart, angekauft und befindet sich nun im Besitz des Landesmuseums Württemberg in Stuttgart.

Innerhalb der Gruppe der Miniaturmöbel ist der Miniatursekretär zu den Kassettenmöbeln zu zählen, welche durch abschließbare Schubladen das Aufbewahren persönlicher Gegenstände, wie Schmuckstücken, ermöglichen.

Ein direktes Vergleichsobjekt legt nahe, dass das Objekt als Teil einer kleinen Serie an ähnlichen Objekten entstand. Dadurch lassen sich auch Rückschlüsse auf verschiedene Aspekte seiner Herstellung ziehen.

Die mehrfarbig und halbplastisch gefertigten Auflagen aus verschiedenen Molluskenschalen und Koralle zeugen von umfangreichen Materialkenntnissen damaliger Schnitzer, welche die natürliche Farbgebung unterschiedlicher Meeresschnecken und Muscheln auszunutzen verstanden.

Die Verwendung folgender Mollusken konnte am Objekt belegt werden:

Eustrombus/Lobatus gigas, *Turbo marmoratus* und verschiedene Arten von *Haliotis* und *Pinctada*.

Vorbilder der mit Tieren und Pflanzen ausgestaffierten Ruinenlandschaften, finden sich in Ornamentstichen französischer Künstler des Barock und Rokoko.

Beschläge, Scharniere und Schlösser sind aus Gold bzw. vergoldetem Silber hergestellt und mit verschiedenen Gemmen und Edelsteinen besetzt, von denen einige Spuren einer Farbmanipulation zeigen.

Aufgrund des guten substanziellen Erhaltungszustands des Schildpatts und der Verbindungen der Schildpatt-Teile untereinander, kann der Miniatursekretär sicher und stabil aufgestellt werden.

Die restauratorischen Maßnahmen dienten v.a. dem Wiederherstellen der geschädigten Auflagen. Neben der Oberflächenreinigung von Schildpatt, metallenen Funktionsteilen und Besatz erfolgten die Rückführung zweier Altrestaurierungen am Besatz und die Rekonstruktion der Auflagen unter Verwendung alterungsstabiler Störleims. Wegen der Individualität der Auflagen und der einzelnen Besatzteile wurde von einer Ergänzung fehlender Besatzteile abgesehen, die Gefahr der Verfälschung wäre zu groß gewesen. Zu den Spuren der beiden Überarbeitungsphasen zählen etliche Kratzer auf der Schildpattoberfläche, welche bei der Oberflächenreinigung sichtbar wurden. Eine Nachpolitur des Schildpatts wurde nicht durchgeführt, da es sich um einen großen Eingriff handelt, welcher aus ethischen Gründen angefochten werden kann.

Insgesamt konnte der Miniatursekretär in einen Zustand versetzt werden, in dem das prächtige, glänzende und bunte Erscheinungsbild wieder hergestellt ist.

Abstract

This master thesis deals with the conservation and technological investigation of a miniature writing cabinet, made of tortoiseshell and decorated with carved inlays of various colored shells and coral, depicting antique ruins, animals and plants.

The object was made in the Netherlands in the mid of the 18th century. In 1929 it was bought by Pazaurek, the former director of the "Landesgewerbemuseum Stuttgart". Today the miniature is part of the collection of the "Landesmuseum Württemberg" in Stuttgart.

Because of its lockable drawers and doors, the object can be seen as a miniature cabinet, which enables the safekeeping of personal objects like jewellery.

As the comparison with a second miniature writing cabinet shows, this object may be part of a small number of similar furniture. Thereby it is possible to retrace some aspects of its technical creation.

The colourfully and nearly three-dimensionally carved inlays are made of several shells and coral. It can be recognized, that the former carvers had wide knowledge of the natural colours of the inner and outer layers of various seashells. The use of *Eustrombus/Lobatus gigas*, *Turbo marmoratus* and several kinds of *Haliotis* and *Pinctada* was proved.

Some drawings of famous French baroque artists can be seen as models of the ruin landscapes depicted in the inlays.

The metal fittings, frame joints and locks are made of gold and gilded silver. The rivet heads are set with diverse types of cameos and gemstones, which show gemstone enhancement.

Due to the all in all good condition of the miniature writing cabinet, which enables its safe presentation, the conservation measures were limited to surface cleaning of tortoiseshell, metal and inlays as well as the re-treating of two steps of former restoration. The inlays were reconstructed and re-glued with isinglass. Because of the individual character of the inlays and their separate parts, no fillings of missing parts were made.

Scratches on the surface of the tortoiseshell were caused by former treatments and became aware by the surface cleaning now. A burnish of the tortoiseshell surface would be a severe and ethically prohibited intervention and therefore has to be avoided.

All in all the miniature writing cabinet was brought to a good condition in which its noble, colourful and bright appearance could be re-established.